

2 Spielerinnen des SK Schmiden/Cannstatt bei der WJEM

Nach der erfolgreichen Qualifikation auf Bezirksebene im Januar diesen Jahres durften Laura und Jelena zur Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaft nach Lindau. Die Teilnahme an der Meisterschaft mit Schachfreizeit ist traditionell sehr begehrt und insbesondere bei den Jungs hart umkämpft.

Das Turnier wird jedes Jahr in einer Jugendherberge gespielt, beginnt am Dienstag nach Ostern und geht bis zum Samstag. Die Fahrt nach Lindau startete pünktlich um 8 Uhr mit Laura, Jelena sowie dem U16er Jens Hertkorn von den Schachfreunden Oeffingen. Für die Spieler noch mal die Möglichkeit, sich während der Fahrt auszuruhen.

Problemlos und zeitig in Lindau angekommen, warteten alle auf das Mittagessen und endlich ins zugeteilte Zimmer zu dürfen. Nach einigen Hinweisen – auch für die mitgereisten Eltern – startete die erste Runde für alle Altersklassen. Laura war Setzplatz 7 von 14, während Jelena, da sie noch nicht solange dabei ist, mit Platz 11 von 12 Teilnehmerinnen ihrer Altersklasse ins Rennen ging.

Laura hatte mit Larissa Weiß eine schwächere Gegnerin, die aber hochkonzentriert startete, so dass sich die Partie in die Länge zog bis Laura schließlich ihre Vorteile umsetzen konnte. Jelena traf zeitgleich auf Jasmin Leser und musste das Mehr an Erfahrung bei ihrer Gegnerin anerkennen, wobei Letztere insgesamt ein sehr gutes Turnier spielte.

Am Mittwochmorgen ging es um 8 Uhr in die zweite Runde. Laura traf auf eine der Favoritinnen in ihrer Gruppe, Sandra Weber, die schon mehrfach an Deutschen Einzelmeisterschaften teilgenommen hatte und ihre Routine mit DWZ 1600 klar ausspielte. Jelena traf wiederum auf eine Gegnerin mit ca. 300 DWZ-Punkten mehr. Sie blieb aber gut dran und ein Remis war durchaus im Bereich des Möglichen.

In der Nachmittagsrunde machte Jelena aber alles klar für den ersten Punkt, der trotzdem mit Mühe erarbeitet war. Laura bekam mit Leah Samietz eine leichtere Gegnerin zugelost und konnte die Schwächen ihrer Gegnerin ausnutzen und sich den zweiten Punkt im Turnier sichern.

Donnerstagvormittag war spielfrei. Nachmittags siegte Laura gegen Nadja Ignatova. Jelena ging nur knapp leer aus gegen Katrin Erben. Am Freitag hatte Jelena zunächst spielfrei und musste am Nachmittag Katherina Triantafilidis den Punkt überlassen. Laura bekam die spätere Turniersiegerin, Linda Gassmann (DWZ 1700), zugelost und verlor. In der Nachmittagspartie lief alles für Jessica Behr sehr gut. Zweite Niederlage an einem Tag.

In der letzten Runde am Samstagmorgen sicherte Laura sich wieder einen Punkt und Jelena erreichte ein Remis. Mit Platz 5 am Ende ist Laura sehr zufrieden. Jelena schließt mit Platz 10 ab, sie hat aber reichlich Erfahrung gesammelt und Ansporn für ihr Schach bekommen. Details unter <http://www.wsj-schach.de/spielbetrieb/2012/wjem>